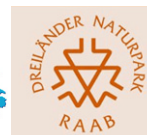
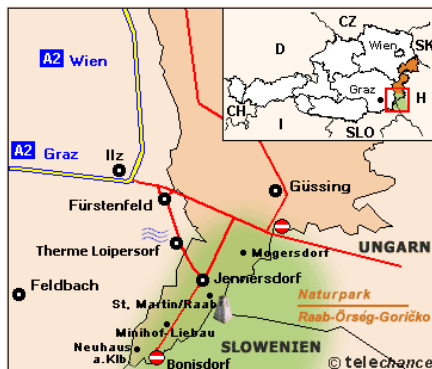


Schloss Tabor liegt inmitten des **Drei-Länder Naturparks Raab-Örség-Goricko**.

Die Tagung bietet eine einmalige Gelegenheit diese Grenzregion kennen zu lernen.



Internationale Streuobst - Fachtagung Österreich - Ungarn - Slowenien

Schloss Tabor
Neuhaus am Klausenbach, Südburgenland

Donnerstag 22. und Freitag 23. September 2011



Naturpark Raab

Der Naturpark umfasst die sieben südlichsten Gemeinden des Burgenlandes. Er reicht vom Tal der Lafnitz im Norden, über die Raab, bis an die slowenische Grenze im Süden. Das Hügelland zwischen den Flüssen ist geprägt von Streusiedlungen mit Streuobstbeständen. Mit Themenwegen und in Erlebnistouren werden die Besonderheiten der Region auf unterhaltsame Weise dargestellt. Gaststätten und Buschenschänken sorgen mit ihren Spezialitäten für das leibliche Wohl. Leitprodukt des Naturparks ist der „Maschanzker“ und die daraus gewonnenen Verarbeitungsprodukte. Am Obstparadies-Hof in Kalch, befindet sich die einzige Mostothek des Burgenlandes, und der „Sortengarten Burgenland“ - die regionale Obstsortengenkbank für das Burgenland mit 260 Obstsorten.

Naturpark Raab

A-8380 Jennersdorf, Kirchenstraße 4
Tel: +43/(0)3329 - 484 53
Email: office@naturpark-raab.at
www.naturparkraab.at

Naturpark Goričko

Das Goričko ist der nördlichste Teil der slowenischen Region Prekmurje. Der Naturpark umfasst elf Gemeinden. Hauptort ist Grad, hier befindet sich das größte Schloss Sloweniens. Weinberge, Wiesen, Äcker, Streuobstgärten und Wälder, Moorgebiete, Sumpfwiesen, unbegradigte Bäche, malerische Ortschaften und einsame Bauernhöfe prägen die Landschaft. Große Teile des Naturparks sind Natura 2000 Gebiet.

Nationalpark Örség

Der südwestungarische Nationalpark Örség umfasst 28 Gemeinden im Komitat Vas. Mit ca. 2/3 der Fläche hat der Wald die größte Bedeutung im Nationalpark. Zwischen den Wäldern liegen kleinere und größere Ackerflächen, Wiesen und Moorgebiete. Eine Besonderheit ist der unregulierte Flusslauf der Raab als Natura 2000 Gebiet.

Zimmerauskünfte für die Unterbringung während der Tagung erhalten Sie beim Naturpark Raab.



creating the future

Programm zur grenzüberschreitenden Kooperation ÖSTERREICH - UNGARN 2007-2013
AUSZTRIA - MAGYARORSZÁG Határon Átnyúló Együttműködési Program 2007-2013



Donnerstag 22.09.11:

9:30 Lasecco Empfang auf Einladung der Inn-Salzach-Obstinitiative

10:00 Begrüßung und Eröffnung

Obmann Landtagsabgeordneter Bgmst. Helmut Sampt, Naturpark Raab

Obmann Mag. Dr. Ernst Breitegger, Naturschutzbund Burgenland

DI Katharina Dianat, Sprecherin der ARGE Streuobst

Tagung Teil 1: Erhaltung obstgenetischer Ressourcen in Österreich, Ungarn und Slowenien: Welche Möglichkeiten bietet die Sicherung der Obst-Biodiversität für die zeitgemäße Nutzung?

10:15 Aktivitäten und Projekte in Österreich

Mag. Eva Gantar, HBLA u. Bundesamt f. Wein- u. Obstbau Klosterneuburg

10:45 Aktivitäten und Projekte in Ungarn

Dr. Ildikó Király, Univ. Budapest, Dep. f. Pomologie

11:15 Aktivitäten und Projekte in Slowenien

Prof. Dr. Metka Hudina, Univ. Ljubljana, Dep. f. Landwirtschaft

11:45 Diskussion

12:00 Mittagessen

13:30 Exkursion: Besichtigung von Streuobstbeständen und Streuobstprojekten im Dreiländereck Österreich - Ungarn - Slowenien

19:30 Abendveranstaltung mit kulinarischem Rahmenprogramm, Schloss Tabor

Freitag 23.09.11, Vormittag:

8:30 Grußworte Agrarlandesrat Andreas Liegenfeld, Burgenländ. Landesregierung

Tagung Teil 2: Streuobstinitiativen im Dreiländereck Österreich - Ungarn - Slowenien: Erhaltung, Nutzung und Vermarktung

8:45 Aktivitäten und Projekte im Burgenland - ein Überblick

DI Christian Holler, Naturschutzbund Burgenland

9:05 Aktivitäten und Projekte im Naturpark Raab, Österreich

Rosalinde Lendl, Obstparadies Neuhaus/Klb., Naturparkführerin NP Raab

9:25 Pause

9:45 Aktivitäten und Projekte im Nationalpark Örseg, Ungarn

Dr. István Szentirmai, NP Örseg

10:15 Aktivitäten und Projekte im Naturpark Goricko, Slowenien

Dr. Bernard Goršak, Direktor NP Goricko

10:45 Diskussion mit den Referenten: Kooperationsmöglichkeiten im Dreiländereck

11:15 Produkt- und Posterpräsentationen:

Streuobstprodukte - Streuobstprojekte – Streuobstforschung

12:00 Mittagessen

Freitag 23.09.11, Nachmittag:

Workshop von LFI und Verband der Naturparke Österreichs: Vermarktungsmöglichkeiten und Entwicklung regionaler Spezialitätenprodukte im Streuobstbereich:

13:30 Streuobst-Genussregionen in Österreich - ein Überblick

Obfrau Margareta Reichsthaler, Verein Genussregionen Österreichs

13:50 Die Kraft des Kleinen: Von der Streuobstwiese zur modernen

Obstpresse und regionalen Produkten

Christian Vötter, Ver. Tauriska u. Leopold Kohr-Akad., Neukirchen/ Grv., Salzbg.

Obmann Toni Lassacher, Obst- u. Gartenbauverein Bramberg, Salzbg.

14:20 Slow Food: Eine Weltbühne für regionale Vielfalt - Chance für Streuobstprodukte

DI Bernd Kajtna, Arche Noah und Slow Food Convivium Niederösterreich

14:50 Pause

15:05 Vermarktung von Bio-Streuobst und Produktion für den Großhandel –

Erfahrungen und Herausforderungen

Ing. Otto Kicker, Ökoland Vertriebs GmbH / Bio-Austria, Linz

15:35 Streuobstsäfte und Streuobstvermarktung - Sicht eines regionalen Verarbeiters

Karl Tummer, Saftquelle und Xunder Xandl, Stegersbach Burgenland

16:05 Pause

16:20 Workshops mit den Referenten: Künftige Chancen für die Streuobstvermarktung

17:20 Zusammenfassung der Workshop-Ergebnisse

17:35 Abschlussresümee der Tagung, Verband der Naturparke Österreichs

17:45 Kulinarischer Ausklang auf Einladung der Ökoland Vertriebs GmbH



Auf Schloss Tabor gibt es auch eine große **Obstsortenausstellung** mit Früchte aus dem Burgenland, Ungarn und Slowenien, sowie aus verschiedenen Genbanken und Sortenerhaltungsgärten aus ganz Österreich.

Auf Mi. 21.09., 16:00-19:00, sowie am Do. 22.09. und Fr. 23.09. während der Tagung, besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Sortenausstellung. Schwerpunkte der gemeinsamen pomologischen Arbeit: die Maschanzker, Sorten aus dem Dreiländereck Österreich - Ungarn - Slowenien, Fruchtmuster aus den österreichischen Genbanken.

Für TeilnehmerInnen die bereits am **Mittwoch** anreisen, besteht die Möglichkeit für ein **Schmankerlabendessen mit Mostbegleitung** mit den Mostsommeliers Rosalinde und Hans Lendl, Beginn 19:30 in Neuhaus/Klb.. Die Kosten hierfür sind gesondert vor Ort zu begleichen (Voranmeldung erforderlich).

Für die Tagung ist eine Anmeldung erforderlich (schriftliche per Email oder Post). **Anmeldung bis zum 10. September erbeten!** Bei späterer Anmeldung ist die Teilnahme nur bei verfügbaren Restplätzen möglich. Bei der Anmeldung bitte bekannt geben an welchen Teilen der Veranstaltung teilgenommen wird.

Von den TeilnehmerInnen sind die Kosten für Exkursion, Verpflegung bei der Tagung und Abendprogramm am Do. zu tragen. Für die Unterkunft ist selbst Sorge zu tragen.

Teilnahmegebühr: 65,- €, (Einzeltage: Do. 55,- €, Fr. 25,- €). Die Anmeldung wird mit Einzahlung des Tagungsbeitrages auf das Konto Nr. 100048496 bei der RBB Güssing BLZ 33027, IBAN AT333302700100048496, BIC RLBAT2E027 wirksam.

Informationen und Anmeldung:

DI Christian Holler

A-7540 Güssing, Ludwigshof 31

Tel. +43/ (0)664-4773149

Email: c.holler@tb-holler.at

